

PROCAP Radelwoche Kreuzlingen / 15.07 – 21.07.2018

RL- Mario Pedrotti

Zu Beginn unserer Radelwoche empfängt uns die schöne Bodenseeregion, leider noch mit etwas wechselnder Bewölkung und wenig Regen, aber dies sollte unsere allgemeine Vorfreude auf die bevorstehende Radelwoche in keinem Fall schmälern. Hier in der Jugendherberge Kreuzlingen verbringen 11 Feriengäste, teils mit Ihren selbst mitgebrachten Velo`s aber auch Vorort organisierten Mietvelo`s , zusammen mit mir als Reiseleiter sowie fünf Ferienbegleiter/-Innen eine Radelwoche in der wunderschön gelegenen Bodenseeregion. Einige Feriengäste aber auch FerienbegleiterInnen hatten hier schon in der Vergangenheit bereits mehrmals zuvor Ihre Veloferien mit PROCAP verbracht, entsprechend gross ist daher die Wiedersehensfreude am Sonntag bei unserem Treffpunkt am Bahnhof Kreuzlingen Hafen sowie anschliessend auch später in der Jugendherberge mit dem Personal.

Auf die Feriengäste wartet eine abwechslungsreiche Ferienwoche mit viel Bewegung bei Velotouren, Baden im See und einzelnen Tagesausflügen (Schiffahrt, Kanutour) in dieser Region. Am Anreisetag stehen aber zuerst einmal ein gegenseitiges Kennenlernen der Gruppe sowie später der Bezug von unseren Zimmern in der Jugendherberge an. Anschliessend erkunden die Feriengäste / Ferienbegleiter auch schon ihr „neues Zuhause“ und nähere Umgebung , damit sich alle während unserem Aufenthalt dort wohlfühlen und immer am neuen Ort zurechtfinden können. Da wir mitten in der Hauptsaison / Ferienzeit sind und die Jugendherberge somit komplett ausgebucht ist, müssen 2 Feriengäste und auch 2 Ferienbegleiter, im nahe gelegenen Campingplatz Fischerhaus, während dieser Woche jeweils ein Doppelzimmer hier beziehen. Gemeinsam können die „Camper“ aber immer mit uns allen zusammen den feinen Z`morge & Z`nacht in der Jugendherberge geniessen.

Benno, unser grossartiger „Ersatzkoch“ und Hauptverantwortlicher von der Jugendherberge (der angestellte Koch, ist krankheitsbedingt nicht anwesend) wird uns aber während unserer Ferienwoche gerne uneingeschränkt kulinarisch verwöhnen. Später zum Z`nacht werden wir mit einem ersten Menü mit Salatbuffet, Pouletgulasch und Hörnle als auch feinen Dessert verwöhnt und dabei lernen sich der eine oder andere jetzt schon besser kennen.

Am Abend machen wir draussen im schönen Sitzplatz eine gemeinsame „Kennenlern – und Wunschrunde“, wo jeder Feriengast auch seine Wünsche für diese Ferienwoche mitteilen darf. Da alle einen anstrengenden Anreisetag hinter sich haben, begibt sich auch schon bald jeder früh zum wohlverdienten Schlaf in sein Zimmer.

Für viele der Feriengäste bilden natürlich die bevorstehenden Velotouren u.a. einen besonderen Höhepunkt dieser Radelwoche und Sie sind alle schon richtig gespannt und wollen endlich los. Aber bevor es „on the Road“ geht, machen zuerst die Ferienbegleiter am Montag mit den Teilnehmern kleine Übungsfahrten im sicheren Gelände der Jugendherberge, um alle ganz sicher durch diese Radelwoche zu bringen. Derweil machen ich und Ferienbegleiterin Esther (Unsere „eigene Spitzenköchin“!), sowie ein Gast uns auf den Weg zur Migros zum posten. Da wir tagsüber immer unser Z`mittag bei unseren möglichen Aktivitäten mit einem Picknick gerne verbinden wollen, bedarf es hierfür einer gute Organisation (Danke an FB Esther!), dass alle immer satt werden bei dieser Radelwoche.

Schon bald aber starten wir unsere 1.Veloausfahrt Richtung Romanshorn am Schweizer Seeufer entlang bis Altnau, wo wir ein gemeinsames Picknick im wohlverdienten Schatten bald einlegen. Ein

Teil unserer Gruppe macht sich dann später wieder auf den Rückweg Richtung Jugendherberge auf, doch ein paar wenige wollen es noch mit dem Velo bis Kesswil weiter wagen, trotz enorm grosser Hitze an diesem Tag. Als Belohnung gönnen sich diese aber dann im Liegestuhl ein wohlverdientes Glace zusammen (Danke an FB Denise!). Ein paar andere von uns, möchten diesen heutigen heissen Tag lieber im Schwimmbad beim Campingplatz Fischerhaus ausklingen lassen. Dabei wird auch nicht vor einem Sprung vom 1mtr bzw. 3mtr Sprungbrett zurückgescheut und somit werden unsere Ferienbegleiter/-Innen voll in ihrem Einsatz gefordert (Danke an FB Helga / Jürgen!). Die anderen gehen zur Erholung direkt wieder direkt in die Jugendherberge zurück, wo Sie zusammen im nahe gelegenen Park sich auch noch ein Glace und einen Besuch im Streichelzoo gönnen (Danke an Regula/Esther!). Leider hat ein Feriengast noch eine kleine Panne mit seiner Gangschaltung auf der Rückfahrt bekommen. Kurzerhand finde ich mit Ihm zusammen eine freundliche Velowerkstatt in Kreuzlingen für diese Reparatur und so steht für die kommenden Velotouren auch hier nichts mehr entgegen. Aber auch wir zwei gönnen uns bei der dieser Mittagshitze, während wir dann auf das Velo warten müssen, noch ein gemeinsames kühles Glace. Heute werden wir zum Z'nacht mit Salatbuffet, Spagetti und Wassermelone als Dessert verwöhnt. Da es aufgrund der Hitze ein anstrengender Tag war, sind die meisten wieder früh zum wohlverdienten Schlaf in Ihre Zimmer.

Bereits zum Wochenbeginn erkennt man deutlich, dass sich das Wetter sichtlich weiter verbessert und es dabei immer wärmer werden wird. Dies hält unsere Gruppe nach dem gemeinsamen Z'morge heute nicht ab, eine weitere Velotour Richtung Deutschland zu unternehmen. Wir wollen dazu bis zum Campingplatz in Hegne fahren, um dort wieder zu Picknicken und auch die Möglichkeit zum Baden zu nutzen. Als wir unser Ziel dort erreicht haben, gibt es für alle Teilnehmer erstmal ein Glace für diese tolle Leistung. Da wir auf unserem Weg auch durch die Stadt Konstanz fahren mussten und dabei teils vielbefahrenen Radwege befahren mussten, stellte dies für unsere Feriengäste eine grosse Konzentration und Herausforderung (auch für den Einsatz aller Ferienbegleiter!) dar. Während unserem begonnenen Picknick erkennen wir aber noch in weiter Ferne, dass sich bald eine Gewitterfront heute aufbaut. Als sich vermehrt dunkle Wolken nähern und der Wind verstärkt aufzieht, begeben wir uns alle zum Schutz in die angrenzenden Gebäude des Campingplatzes. Es dauert nicht lange und schon beginnt es heftig zu regnen. Als das Gewitter anschliessend ganz an uns vorbeigezogen ist und die Sonne schon bald wieder scheint, machen wir uns wieder auf die sichere und trockene Rückfahrt auf. Auf der Rückfahrt möchte noch zwei Feriengäste mit mir zusammen eine Signalfahne für Ihren mitgebrachten Veloanhänger in Konstanz besorgen. Nach langem Suchen finden wir letztendlich ein Fachgeschäft in Konstanz, welche dieses hat. Schon befinden wir uns wieder auf der Rückfahrt Richtung Jugendherberge, als plötzlich der Gast einen Plattfuss am Velo bekommt. Da gerade leichter Regen zusätzlich einsetzt und wir zuerst nun ein Reparaturwerksatt suchen müssen, nehmen wir dies mit einem Lächeln und nassen Kleidern hin (es war ja erst der 2te Velotag und die 2te Panne mit der Gruppe).

Zum Z'nacht hat Benno für uns heute draussen in der Jugendherberge grilliert. Wir sind dazu alle wohlbehalten von unserem Tagesausflug zurückgekommen und freuen uns schon auf das gute Essen. Dabei wird uns ein wieder ein tolles Salatbuffet, Bratwürste vom Grill mit Ofenkartoffeln mit einer feinen Zwiebelsose serviert. Danach lassen einige noch von uns den Abend im Garten ruhig ausklingen, andere gehen schon bald ins Bett.

Die erste Hälfte unserer Ferienwoche haben wir schon bald geschafft. Heute lassen wir unsere Velo's mal „ruhen“ und werden eine organisierte Kanutour nach Konstanz durchführen. Ein paar wenige Feriengäste bevorzugen jedoch lieber heute Ihr Velo und so starten diese in Begleitung separat

Richtung Romanshorn. Die „Kanugruppe“ trifft am Vormittag Maria von LaCanoa vor unserer Jugendherberge, welche uns als Guide auf der Tour begleiten wird. Nach kurzer Unterweisung und Verteilen der Schwimmwesten, transportieren wir zusammen das grosse Kanu nun Richtung See. Als alle sicher Platz im Kanu genommen haben, paddeln wir gemütlich an den Häfen Kreuzlingen und Konstanz vorbei über die „blaue Grenze“ zur Schmugglerbucht. Wir wären keine richtigen Seemänner/-frauen (oder Schmuggler?) gewesen, wenn nicht dazu ein Feriengast schon einige Tage zuvor die dazugehörige Schiffflagge für unser Kanu selbst gebastelt hätte. Am Hörnle gut angekommen konnten wir unsere wohlverdiente Mittagspause und Picknick geniessen um dann später auf dem Rückweg den Konstanzer Trichter wieder zu queren. Zum Z`nacht werden wir mit einem feinen Salatbuffet und Äplermagronen verwöhnt.

Nach dem Z`nacht geht ein Teil unserer Gruppe zum nahegelegenen Park, um noch Minigolf zu spielen und dabei etwas zusammen zu trinken oder sogar vielleicht noch ein Glace zu essen. Ein paar wenige verbringen einen ruhigen Abend mit verschiedenen Gesellschaftsspielen im Garten der Jugendherberge und einem abschliessenden kurzen Spaziergang zum See, bevor für alle wieder die Nachtruhe einkehrt.

Der heutige Tag beginnt wieder sehr sonnig und ist richtig einladend für eine geplante Schifffahrt nach Meersburg (ohne Velo). Wir sind dazu ab Hafen Kreuzlingen nach Meersburg mit dem Kursschiff unterwegs und sehen, bei kurzen Zwischenhalten des Schiffes, die Insel Mainau sowie Unteruhldingen mit Ihren berühmten Pfahlbauten, vom Schiff aus. In Meersburg angekommen gehen wir zusammen in einen nahegelegenen Park Nahe See, um unsere Mittagspause sowie die dazu mitgebrachten Lunchpakete zu geniessen. Anschliessend gehen wir noch Richtung Altstadt, wo jeder individuell allein oder auch mit Begleitung die Altstadt für sich erkunden kann. Schon bald fahren wir dann wieder Richtung Kreuzlingen mit dem Schiff los. Eine kleine Gruppe (3 Gäste/ 2 FB) machte separat eine Veloausfahrt in Begleitung, um dabei das nähere Umland bei Kreuzlingen etwas zu erkunden.

Wir sind alle von unseren heutigen gemachten Tagesausflügen geschafft und freuen uns auf das heutige Z`nacht. Wir lassen den Abend anschliessend noch mit Tischtennis spielen und gemütlicher Hocke im Garten langsam zusammen ausklingen.

Heute steht nochmals eine gemeinsame Velotour an, welche uns auf dem Veloweg durch die Stadt Konstanz bis zum schönen Badeplatz Hörnle führt. Dort machen wir unser Picknick, können Ball spielen, Baden und uns auch auf dem angrenzenden Spielplatz etwas vergnügen. Gegen Nachmittag müssen wir uns dann als Gruppe nochmals aufteilen. Einige gehen zusammen in Begleitung auf „Shoppingtour“ nach Konstanz, andere müssen Ihre Mietvelos wieder zurückbringen. Zum Abschluss treffen wir uns alle auf ein gemeinsames Abschlussgetränk im Biergarten beim Hafen Konstanz um dann Richtung Jugendherberge wieder zu gehen. Dort angekommen, heisst es schon wieder langsam unsere Koffer zu packen, da Morgen leider schon unser Abreistag ansteht.

Den Abend geniessen wir nochmals zusammen ein letztes Mal im Freien bei angenehmen Temperaturen und einem grossartigen Z`nacht und tauschen uns dabei über die vielen gemachten Ferieneindrücke der Ferienwoche aus. Bei unserem anschliessenden Abschlussabend zeigen dabei einige Feriengäste auch Ihre Talente u.a. mit Singeinlagen und toller Zauberei. Leider beginnt es etwas zu regnen und wir gehen alle bald zu Bett.

Mit viel Wehmut nehmen wir alle am Samstagmorgen Abschied von der Jugendherberge Kreuzlingen. Sogar der Himmel „weint“ heute zum Abschied und es regnet noch leicht. Jedoch sind die Feriengäste gestärkt, erfüllt mit tollen Ferienerlebnissen und vielen neuen Eindrücken aus dieser Ferienwoche. Einige gehen mit dem Vorsatz, auch im nächsten Jahr, wieder gerne dabei zu sein. Am Bahnhof Kreuzlingen Hafen nehmen abschliessend (ohne Regen!) wieder die Familien und zuständigen Institutionen diese freudig und wohlbehalten in die Arme und begeben sich auf Ihre Heimreise. Ein paar Feriengäste nehmen dazu selbstständig einen Zug Richtung Heimatsort.

Herzlichen Dank an alle Ferienbegleiter/-Innen für den tollen Einsatz und letztendlich eure Unterstützung für mich sowie Procap Reisen & Sport die zu dieser Radelwoche in Kreuzlingen beitragen und allen Teilnehmern ermöglicht hat.

Herzliche Grüsse

Mario Pedrotti, im Juli 2018